

Vortrag des Gemeinderats an die zuständige vorbereitende Kommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat

I5100056, Fr. 26 000 000.00; Tram Bern West; überarbeitetes Projekt; Kreditabrechnung

1. Kreditbeschlüsse

Gemeindeabstimmung vom 26. November 2006	Fr.	26 000 000.00
Total Gesamtkredit Stadt Bern	Fr.	26 000 000.00

Der Projektierungskredit zum abgelehnten ersten Projekt (TBW I) in der Höhe von Fr. 50 000.00, welcher am 23. Februar 2000 mit GRB 0353 gesprochen wurde, ist nicht Teil dieser Kreditabrechnung. Er wurde mit GRB 0346 vom 12. März 2003 bereits abgerechnet und durch den Gemeinderat bewilligt (510.563.000.0).

Ebenfalls nicht Teil dieser Abrechnung ist der Gemeindebeitrag in der Höhe von Fr. 150 000.00 zum Projekt ÖV Bern West (Entscheid Verkehrssystem und Linienführung) zum überarbeiteten Projekt TBW II (GRB 0535 vom 27. April 2005). Dieser wurde mit GRB 1071 vom 24. Juni 2009 ebenfalls bereits abgerechnet und durch den Gemeinderat bewilligt (I5100016).

Separat abgerechnet und dem zuständigen Organ zu Genehmigung vorgelegt wird der Kredit I510-066 «Flankierende Massnahmen zum Projekt Tram Bern West: Projektierungskredit» (SRB 052 vom 14. Februar 2002) in der Höhe von Fr. 230 000.00. Dabei handelt es sich um Massnahmen zur Gestaltung des öffentlichen Raums sowie für den Fuss- und Veloverkehr ausserhalb des Perimeters des ersten Projekts Tram Bern West. Im Zuge der Überprüfung des Kostenanteils der Stadt Bern am Tramprojekt beschloss der Gemeinderat mit GRB 0034 vom 15. Januar 2003 von diesen flankierenden Massnahmen nur die mittlerweile ins Projekt TBW II (vorliegende Kreditabrechnung) integrierten Massnahmen Velorampe Schlossstrasse/Bernstrasse und die Platzgestaltung an der Haltestelle Bachmätteli projektieren zu lassen. Die übrigen flankierenden Massnahmen wurden zurückgestellt bzw. fallen gelassen. Der Stadtrat nahm anlässlich der Beratung des ersten Projekts Tram Bern West von dieser Entscheidung am 4. September 2003 zustimmend Kenntnis. Nach dem Entscheid wurden dem Kredit I510-066 keine Ausgaben mehr belastet.

2. Allgemeines

Kostenvoranschlag Anteil Stadt Bern Fr. 26 000 000.00

- Projektbeginn: 2005
- Hauptarbeiten 2008 – 2012 (Inbetriebnahme Tramlinien am 12. Dezember 2012)

Die Schlussabrechnung Tram Bern West schliesst mit Gesamtkosten von 131,5 Millionen Franken innerhalb der geplanten Kosten ab. Die Endkosten liegen fast 11 Millionen Franken unter dem Gesamtkostenvoranschlag (142,9 Millionen Franken).

3. Kreditabrechnung

3.1 Zusammenstellung der Gesamtkosten Kredit Stadt Bern Tram Bern West

Bewilligter Gesamtkredit	Fr.	26 000 000.00
Kosten gemäss Abrechnung	Fr.	26 120 372.90
Wartehallen, GRB 2002 vom 2. Dezember 2009*	Fr.	4 080 000.00
Total Kosten	Fr.	30 200 372.90
Teuerung	Fr.	1 143 599.00
Total Kosten abzüglich Teuerung	Fr.	29 056 773.90
Kreditüberschreitung (11.76 %)	Fr.	3 056 773.90

GRB 2002 vom 2. Dezember 2009, Ziffer 6:

Für die Übernahme der Wartehallen, die im Projekt Tram Bern West erstellt werden beschliesst er Folgendes:

- Die Wartehallen werden über den Kredit I5100056 (Kostenstelle 510110) finanziert.
- Die Kreditabrechnung über diesen Kredit wird die entsprechenden Mehrkosten - wie sie auch schon in der Abstimmungsbotschaft erwähnt waren - enthalten; der Stadtrat wird mit der Genehmigung der Kreditabrechnung auch der Übernahme der Wartehallen zustimmen.
- Er beauftragt die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün, die Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün über diesen Gemeinderatsbeschluss zu informieren.

Die Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) wurde anlässlich der Sitzung vom 25. Februar 2010 über den Sachverhalt informiert.

3.2 Teuerungsabrechnung

Ausgewiesene Teuerung	Fr.	259 352.00
Indexteuerung PKI Baumeisterarbeiten	Fr.	884 247.00
Total Teuerung	Fr.	1 143 599.00

4. Begründung der Mehr- und Minderkosten

4.1 Minderkosten TBW // (teuerungsbereinigt)

Die Minderkosten sind auf folgende Gegebenheiten zurückzuführen:	Fr.	1 023 226.10
<ul style="list-style-type: none"> die konjunkturelle Lage; kompetitive Unternehmerangebote; gutes Kostenmanagement, wobei laufend Sparmöglichkeiten wahrgenommen wurden (z.B. die Reduktion der Leuchten-Dächer) 		
Minderkosten	Fr.	1 023 226.10

4.2 Mehrkosten (Wartehallen)

Zur Erstellung des Projekts Tram Bern West wurde durch die Stimmberechtigten am 26. November 2006 ein Kredit von 26 Mio. Franken bewilligt. Allerdings enthält dieser Kredit die notwendigen Mittel für die neuen Wartehallen nicht. In der Abstimmungsbotschaft wurde jedoch darauf verwiesen, dass die StaBe im Auftrag der Stadt Wartehallen erstellen werden. Diese wurden gemäss der für StaBe geltenden Finanzkompetenz durch den Gemeinderat bewilligt (GRB 1352 vom 3. September 2008). Mit Datum 2. September 2013 hat die Revisionsstelle von StaBe die BDO AG die Abrechnung des Verpflichtungskredits für	Fr.	4 080 000.00
---	-----	--------------

die Wartehallen Tram Bern West über Fr. 4 671 786.42 geprüft und für richtig befunden. Von den Fr. 4 671 786.42 entfallen Fr. 4 080 000.00 auf Wartehallen die auf das Tiefbauamt zu übertragen sind. Der Rest betrifft 4 Spezialwartehallen die bei StaBe, respektive ISB verbleiben.

Mehrkosten	Fr. 4 080 000.00
-------------------	-------------------------

4.3 Zusammenfassung Mehr- und Minderkosten

Minderkosten	Fr. 1 023 226.10
Mehrkosten	Fr. 4 080 000.00
Kreditüberschreitung (11.76 %)	Fr. 3 056 773.90

5. Beiträge Dritter

Beim ursprünglichen Projekt Tram Bern West TBW I (Kostenanteil Stadt Bern gem. Volksbeschluss vom 30. November 2003, Kredit 18,62 Mio. Franken), das am 16. Mai 2004 vom kantonalen Stimmvolk abgelehnt wurde, stand eine Finanzierung gemäss Eisenbahngesetz in Aussicht. Demnach hätte der Bund maximal 42 % der Traminfrastruktur finanziert, jedoch an die durch die Stadt zu erbringenden Leistungen nichts beigesteuert (Stadtanteil netto 18,62 Mio. Franken verbleibend).

Das Projekt wurde nach dieser Ablehnung überarbeitet. Die Linienführung auf dem Ast Bethlehem führt nun nicht mehr via Weyermannshaus nach Bethlehem, sondern neu durch das Stöckackerquartier. Diese Änderung der Linienführung führt zu einem höheren Anteil der Stadt Bern an den Gesamtkosten (Linienführung über bestehenden Strassenraum mit Anpassung der Bethlehembrücke). Am 26. November 2006 bewilligte das Berner Stimmvolk den Kreditanteil Stadt Bern am überarbeiteten Projekt Tram Bern West (TBW II) in der Höhe von 26,0 Mio. Franken (Kredit = Gegenstand vorliegende Abrechnung). Auch zu diesem Zeitpunkt musste davon ausgegangen werden, dass die Stadt Bern keine Bundesbeiträge zu erwarten hat.

Im Jahr 2008 änderte der Bund seine Subventionspraxis. Neu subventioniert der Bund aus dem Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr nicht nur die ÖV-Kernelemente, sondern die gesamten als anrechenbar definierten Kosten. Aufgrund der neuen Ausgangslage durfte die Stadt Bern nun ebenfalls einen namhaften Betrag aus dem Infrastrukturfonds erwarten.

Ausgehend von dieser Praxisänderung wurde im November 2008 zwischen Bund, Kanton und BERNMOBIL eine Finanzierungsvereinbarung zum Projekt TBW II abgeschlossen (GRB Nr. 1788 vom 19. November 2008). Vom Bund nicht finanzierte Anlagen waren gemäss Vereinbarung einzig: Kunst, Nachbarprojekte und Grünkonzept. Der Stadt Bern wurden demnach Bundesbeiträge von rund 7,2 Mio. Franken in Aussicht gestellt (effektive Zahlen in nachfolgender Tabelle).

Fazit: Auf Basis der gesamten Schlussabrechnung TBW II wurden der Stadt Bern Bundesbeiträge von 7,9 Mio. Franken ausbezahlt. Dies reduziert den gemäss Volksbeschluss aus dem Jahre 2006 vorgesehenen Anteil Stadt Bern an das Projekt TBW II von 26 Mio. Franken massiv. Es verbleiben der Stadt Bern nur noch effektive Nettokosten von rund 22.0 Mio. Franken.

	Stadt Bern, Strassen	Stadt Bern Wartehallen	Total Stadt Bern	Bemerkung
Aufteilung Bundesbeitrag gemäss Kreditrechnung 2008 (exkl. MWST)	5'212'732.00	1'087'667.00	6'300'399.00	Basis unterzeichnete Finanzierungsvereinbarung Bund – BERNMOBIL; Kredit- und Beitragsberechnung 26.09.2008
Anteil MWST	420'560.00	89'529.00	510'091.00	Bund zahlt Vorsteuerkürzung
Indexteuerung	932'512.00	196'613.80	1'129'123.80	Höhe bei Abschluss Finanzierungsvereinbarung nicht vorhersehbar
Bundesbeitrag ausbezahlt (inkl. Teuerung, inkl. MWST)	6'565'804.00	1'373'809.80	7'939'613.80	an Stadt Bern ausbezahlt

6. Nettokosten der Gemeinde

Projektkosten gem. Abrechnung TBW II	Fr.	26 120 372.90
Wartehallen	Fr.	4 080 000.00
Totalkosten	Fr.	30 200 372.90
Beiträge Dritter (Bundesbeiträge gemäss Tabelle Kap. 5)	Fr.	7 939 613.80
Abschreibungen StaBe und ISB**	Fr.	149 123.50
Nettokosten der Gemeinde	Fr.	22 111 635.60

**In der Zwischenzeit wurden durch StaBe und ISB die zu übertragenden Wartehallen bereits teilweise abgeschrieben, so dass die Wartehallen zu einem Wert von Fr. 3 930 876.50 zu übertragen sind.

7. Schlussbericht Tram Bern West

Für zusätzliche Informationen zum Projekt, verweist das Tiefbauamt auf den Schlussbericht der Tram Bern West AG.

8. Liquidation Baugesellschaft Tram Bern West AG

Der Gemeinderat hat mit GRB 2016-1157 von der Liquidation der Tram Bern West AG Kenntnis genommen. Die 7. ordentliche Generalversammlung der TBW AG vom 2. Juni 2015 beschloss einstimmig die Liquidation der Gesellschaft. Es wurde einstimmig beschlossen, das Vermögen der aufgelösten Gesellschaft nach Tilgung ihrer Schulden unter die Aktionäre nach Massgabe der einbezahlten Beiträge zu verteilen. Das Vermögen besteht aus dem Aktienkapital von Fr. 100 000.00 und wurde seinerzeit vollumfänglich von BERNMOBIL aufgebracht. Somit fällt der Liquidationserlös ebenfalls vollständig an BERNMOBIL.

9. Prüfbericht des Finanzinspektorats

Das Finanzinspektorat der Stadt Bern hat die Kreditabrechnung TBW II mit Bruttoinvestitionen von Fr. 26 120 372.90 geprüft. Betreffend dem Kreditteil «Wartehallen» in der Höhe von Fr. 4 080 000.00 verweisen wir auf den Revisionsbericht vom 2. September 2013 der früheren Revisionsstelle der StaBe, der BDO AG.

Es empfiehlt die Genehmigung.

Bern, 27. Juni 2017

Die Leiterin Finanzinspektorat: sig. S. Wagner

Revisor: sig. P. König

Antrag an die vorberatende Kommission

Die Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) genehmigt *einstimmig* im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 3 GRSR die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I5100056, Fr. 26 000 000.00; Tram Bern West; überarbeitetes Projekt.

Bewilligter Gesamtkredit	Fr.	26 000 000.00
Kosten gemäss Abrechnung	Fr.	26 120 372.90
Wartehallen, Gemeinderatsbeschluss 2002 vom 2. Dezember 2009*	Fr.	4 080 000.00
Total Kosten	Fr.	30 200 372.90
Teuerung	Fr.	1 143 599.00
Total Kosten abzüglich Teuerung	Fr.	29 056 773.90
Kreditüberschreitung (11.76 %)	Fr.	3 056 773.90

Eventualantrag an den Stadtrat

Der Stadtrat genehmigt die vom Gemeinderat vorgelegte Kreditabrechnung betreffend I5100056, Fr. 26 000 000.00; Tram Bern West; überarbeitetes Projekt.

Bewilligter Gesamtkredit	Fr.	26 000 000.00
Kosten gemäss Abrechnung	Fr.	26 120 372.90
Wartehallen, Gemeinderatsbeschluss 2002 vom 2. Dezember 2009*	Fr.	4 080 000.00
Total Kosten	Fr.	30 200 372.90
Teuerung	Fr.	1 143 599.00
Total Kosten abzüglich Teuerung	Fr.	29 056 773.90
Kreditüberschreitung (11.76 %)	Fr.	3 056 773.90

Antrag an den Stadtrat

1. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass der Gemeinderat die gebundenen Mehrkosten von Fr. 1 143 599.00 gemäss Artikel 141 Absatz 1 Buchstabe c der Gemeindeordnung der Stadt Bern bewilligt hat.
2. Für die nicht gebundenen Mehrkosten bewilligt der Stadtrat gemäss Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe a der Gemeindeordnung der Stadt Bern einen Nachkredit von Fr. 3 056 773.90.

Bern, 2. Mai 2018

Der Gemeinderat